

470 die 20 Tonnen Eis in 24 Stunden liefert. Demnächst soll ein zweites Haus in Jerusalem errichtet werden.

Verschiedene Nachrichten. „Hanul“ Kooperative Weberei hat die seit Jahren stillstehende Fabrik von Djedda übernommen. Von 33 Webstühlen sind 12 remontiert worden.

Die jüdischen Drucker von Jerusalem haben ein Syndikat gebildet.

HANDEL UND KONSUM.

Großhandelsindex (It. Comm. Bull.): 1930 = 100 Prozent.

Juni 93.7 Prozent, Juli 99.4 Prozent, August 89.5 Prozent.

Lebenskostenindex (It. Comm. Bull.): Jänner 1922 = 100 Prozent.

Juni 54.5 Prozent, Juli 53.3 Prozent, August 52.2 Prozent.

ARBEITERBEWEGUNG.

Arbeitslosendemonstration in Chedera. Am 4. November demonstrierten jüdische Arbeitslose in Chedera gegen die arabische Arbeit. Die Polizei ging brutal vor und verletzte 20 jüdische Arbeiter. Vier Demonstranten wurden verhaftet und gerichtlich zu je sieben Tagen Arrest verurteilt. (Siehe auch „Politik“ und Rundschau „Arbeiterbewegung“.) Es soll seither ein Abkommen getroffen worden sein, nach dem die Pflanzer in Chedera 40 Prozent jüdische Arbeiter beim Pflücken anstellen.

Chauffeurstreik. Am 2. November traten die jüdischen und arabischen Autotaxibesitzer und -Chauffeure in Streik, weil die Regierung die Forderung nach Abschaffung der Lizenzgebühren nicht erfüllt hat, sondern auf Nachzahlung der Gebühren seit Juli v. J. drängte. (Ueber die Vorgeschichte siehe Nr. 7-9, S. 361.) Nach Verlauf einer Woche wurde der Streik beendet, da die Handelskammern sich bereit erklärt hatten, jene Forderung bei der Regierung zu unterstützen. Diese hat inzwischen teilweise nachgegeben. (Siehe „Oeffentliche Verwaltung“.)

KULTUR.

Die Finanzierung des Schulwesens. Diese ist noch immer nicht gesichert, da die Regierung eine Erhöhung der Subvention abgelehnt hat und der Waad Leumi es für unmöglich erklärt, den Fehlbetrag von 8000 Pfund aufzubringen.

Bücherspende. Prof. Dr. Franz Oppenheimer, der gegenwärtig in Palästina weilt, schenkte der Nationalbibliothek 850 Bücher und 1000 Broschüren über Volkswirtschaft.

Kirjath Sefer. Das dritte Heft von Band VI ist erschienen.

Ausgrabungen. Die Ausgrabungen bei Sebastia sind wieder aufgenommen worden.

FONDS UND INSTITUTIONEN.

Keren Hajessod.

Eingänge. Vom Oktober 1930 bis Ende September 1931 (Jahr 5691) betragen die Einnahmen 273.930 Pfund. Davon kamen 93.325 aus U. S. A. und 180.605